

1. Record Nr.	UNISA996517770703316
Autore	Niggemann Ulrich
Titolo	Revolutionserinnerung in der Frühen Neuzeit : Refigurationen der 'Glorious Revolution' in Großbritannien (1688-1760) // Ulrich Niggemann; German Historical Institute London
Pubbl/distr/stampa	München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2017] ©2017
ISBN	3-11-054134-3 3-11-054366-4
Descrizione fisica	1 online resource (668 pages) : illustrations
Collana	Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London/ Publications of the German Historical Institute London ; ; 79
Classificazione	NN 7500
Disciplina	900
Soggetti	18. Jahrhundert 18th century Commemorative culture Erinnerungskultur Great Britain History Revolution of 1688 Historiography Great Britain History Revolution of 1688 Influence Great Britain History Revolution of 1688 Social aspects Great Britain Politics and government 1660-1714
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Zur Datierung -- Revolution – Revolutionskultur – Revolutionserinnerung: Thema und Konzeption -- I. Einleitung -- II. Die Erinnerungskultur der Glorious Revolution und ihre Medien -- III. Bedeutung und Funktion divergierender Modi der Revolutionserinnerung -- IV. „Deliverance“ und „Revolution“: Dimensionen des Revolutionsbegriffs -- V. Ergebnisse -- I. Einleitung -- II. Argumentative Rekurse auf die Revolutionserinnerung während der Regierungszeit Wilhelms III. 1689–1702 -- III. Revolutionserinnerung in der Regierungszeit Annas 1702–1714 -- IV. Die Hannoversche Thronfolge als Vollendung der Revolution? Revolutionserinnerung 1714–1718 -- V. Revolutionserinnerung und Whig Supremacy 1718–1760 -- VI. Ergebnisse -- Fazit und Ausblick --

Sommario/riassunto

Die Studie fragt nach der Produktion und den Produktionsbedingungen von Revolutionserinnerung und ihren Narrativen. Dabei steht insbesondere die Wechselwirkung von konkreten politischen Kontexten, situativen Argumentationsbedürfnissen sowie der Entwicklung historischer Argumente und Narrative im Vordergrund. Am Beispiel der Glorious Revolution von 1688/89 wird auf der Basis von ca. 1400 Quellentexten untersucht, wie revolutionäre Narrative generiert wurden und wie sie in medialen Debatten der ersten Hälfte des 18.

Jahrhunderts refiguriert und verargumentiert wurden. Dabei fällt auf, dass Konzepte, die die bisherige Forschung primär mit den Revolutionen des späten 18. Jahrhunderts assoziiert hat, durchaus schon im Großbritannien des ausgehenden 17. und des frühen 18. Jahrhunderts präsent waren, dass sie aber zugleich viel stärker als bisher vermutet in religiösen Konflikten wurzelten. Überdies kann die Vorstellung korrigiert werden, dass das bekannte als Whig-Narrativ etikettierte Bild der Revolution nicht einfach den Whigs des frühen 18. Jahrhunderts zuzuordnen ist. Deutlich wird hingegen die Heterogenität und Variabilität der Revolutionserinnerung.

This study focuses on the 1688–89 "Glorious Revolution" to examine the commemoration of revolution in 18th century Great Britain. A key emphasis is placed on how the Revolution impacted and informed sociopolitical debate. The study illuminates the struggle over the accepted interpretation of the Revolution, and reveals how this struggle reconfigured historical narratives.
